

Kindergartenkinder lernen, Nein zu sagen

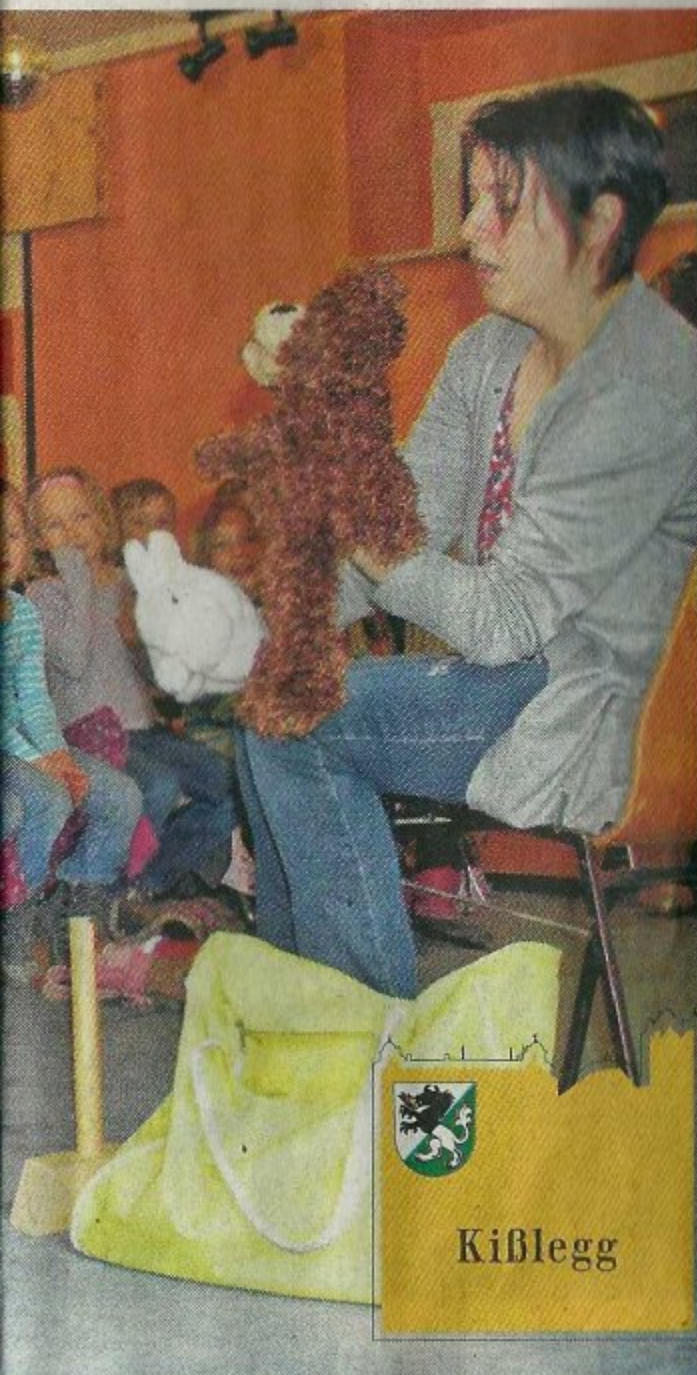
Kurs im Jugendhaus Kißlegg lehrt Vorschulkindern spielerisch, Selbstbewusstsein zu zeigen

KISSLEGG (fox) - „Wenn ein größeres Kind zu euch kommt und eure Süßigkeiten will, was sagt ihr dann?“, fragt Bär Olaf mit tiefer Stimme in die Gruppe der fünf- bis sechsjährigen Kinder der Kißlegger Kindergärten. „Nein!“, schallt es ihm laut im Chor entgegen, und Olaf nickt zufrieden. Der Bär ist – genau wie Hase Mini – eine Handpuppe, mit deren Hilfe Erzieherin Sandra Sandikci den gebannt lauschenden Kindern beibringt, wann man Nein sagt und wann man auch mal Ja sagen darf. Stattgefunden hat das Ganze gestern im Rahmen eines Zivilcouragekurses für Vorschulkinder im Kißlegger Jugendhaus Spatz.

Was für die Kinder augenscheinlich ein großer Spaß war, hat einen ernsten Hintergrund. „Zivilcourage kann man gar nicht früh genug lernen. Kinder sind zwar in den meisten Situationen wohlbehütet, es ist aber wichtig, dass sie früh lernen, wie man sich Hilfe holt und selbstsicher

auftritt“, so Sandikci. Auch ernstere Themen, wie der gern zitierte Fremde, der mit Süßem in sein Auto lockt, werden mit Olaf und Mini kindgerecht behandelt. „Für die Kinder ist es leichter, mit den Puppen zu kommunizieren, als mit einer fremden Frau“, erklärt Sandikci und fügt hinzu: „Die Situationen, die wir durchspielen sind auf reale Gegebenheiten im Kindergarten oder draußen auf der Straße bezogen – und lassen sich dadurch leicht übertragen.“ Die Erzieherin leitet den Kurs nun schon im dritten Jahr und ist vom Erfolg überzeugt. „Wie viel letztendlich hängenbleibt, ist natürlich von Kind zu Kind unterschiedlich. Ich bin mir aber sicher, dass bei jedem etwas im Kopf bleibt.“

Auch Kinderpflegerin Irmgard Hengeler ist vom Konzept überzeugt: „Eine tolle Aktion. Die Kinder konnten aktiv mitmachen und das Ganze war sehr abwechslungsreich und interessant gestaltet.“



sagen können und sollen.

FOTO: FUCHS